

Erklärung über erhaltene und beantragte De-minimis-Beihilfen durch den Zuwendungsempfänger (De-minimis-Erklärung)

Erläuterungen zu De-minimis-Beihilfen

Gemäß Artikel 107 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) sind staatliche oder aus staatlichen Mitteln gewährte Beihilfen gleich welcher Art, die durch die Begünstigung bestimmter Unternehmen oder Produktionszweige den Wettbewerb verfälschen oder zu verfälschen drohen, mit dem Binnenmarkt unvereinbar, soweit sie den Handel zwischen den Mitgliedsstaaten beeinträchtigen. Daraus folgt, dass Zuwendungen an Unternehmen, d. h. an Empfänger, die wirtschaftlich tätig sind, grundsätzlich nicht gewährt werden dürfen, wenn alle vorgenannten Tatbestandsmerkmale erfüllt sind.

Im Übrigen ist es jedoch zulässig, Zuwendungen an Unternehmen zu gewähren, wenn diese eine bestimmte Höhe nicht überschreiten. Je nach Art des Unternehmens und je nach der Art des Vorhabens, zu dessen Realisierung die beantragte Zuwendung beitragen soll, sind für die Prüfung der Zulässigkeit einer Beihilfe insbesondere folgende Vorschriften heranzuziehen:

- Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABl. L 352 vom 24.12.2013)
- Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor (Amtsblatt der EU L 352 vom 24.12.2013)
- Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor (Amtsblatt der EU L 190 vom 28.6.2014)
- Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbringen (Amtsblatt der EU L 114 vom 26.4.2012)

Die nachfolgenden Angaben dienen zunächst der Prüfung der beihilferechtlichen Zulässigkeit der von Ihnen beantragten Zuwendung im Hinblick auf das Vorliegen der o. g. Tatbestandsmerkmale.

Erklärung des Antragstellers über erhaltene und beantragte De-minimis- Beihilfen

Name des Antragstellers _____

vertretungsberechtigte Person¹ _____

Straße, Nummer _____

Postleitzahl, Ort _____

¹ Da juristische Personen im Verwaltungsverfahren gemäß dem Landesverwaltungsverfahrensgesetz durch ihre gesetzlichen Vertreter oder durch besonders Beauftragte handlungsfähig sind, ist in diesem Fall die verantwortliche vertretungsberechtigte Person zu benennen.

Ich/wir erkläre(n), dass mir/dem Unternehmen oder einem mit mir/uns im Sinne von Artikel 2 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 verbundenen Unternehmen über die beantragte Beihilfe hinaus keine weiteren bzw. nur die von mir/uns aufgeführten De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 (De-minimis-Verordnung für den gewerblichen Bereich), der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 (bis Ende 2013 gültige gewerbliche De-minimis-Verordnung), der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 (Agrar-De-minimis-Verordnung), der Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 (bis Ende 2013 gültige Agrar-De-minimis-Verordnung), der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 (Fischerei-De-minimis-Verordnung) der Verordnung (EG) Nr. 875/2007 (bis Ende 2013 gültige Fischerei-De-minimis-Verordnung) und/oder der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 (DAWI-De-minimis) im laufenden Steuerjahr (= Kalenderjahr) sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren gewährt wurden.

Im laufenden Steuerjahr sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren erhaltene De-minimis-Beihilfen:

Datum des Zuwendungsbescheides/ -vertrages	Zuwendungsgeber (Beihilfengeber)	Aktenzeichen und Form der Beihilfe (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in Euro	Subventionswert (Bruttosubventionsäquivalent) in Euro	Agrar-De-minimis-Beihilfe	Gewerbliche De-minimis-Beihilfe	DAWI-De-minimis-Beihilfe	Fischerei-De-minimis-Beihilfe
					[]	[]	[]	[]
					[]	[]	[]	[]
					[]	[]	[]	[]
					[]	[]	[]	[]
					[]	[]	[]	[]

De-minimis-Regelung	Gesamtfördersumme in Euro	Gesamtsubventionswert in Euro
gewerbliche De-minimis-Beihilfen		
Agrar-De-minimis-Beihilfen		
DAWi-De-minimis-Beihilfen		
Fischerei-De-minimis-Beihilfen		

Darüber hinaus habe ich/haben wir oder ein mit mir/uns verbundenes Unternehmen im laufenden Steuerjahr sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren

- [] **keine** weiteren De-minimis-Beihilfen nach der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 (De-minimis gewerblicher Bereich), der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 (Agrar-De-minimis), der Verordnung (EG) Nr. 717/2014 (Fischerei-De-minimis) und/oder der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 (DAWI-De-minimis) **beantragt**,
- [] die nachstehend aufgeführten De-minimis-Beihilfen nach der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 (De-minimis gewerblicher Bereich), der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 (Agrar-De-minimis), der Verordnung (EG) Nr. 717/2014 (Fischerei-De-minimis) und/oder der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 (DAWI-De-minimis) **beantragt**, die **noch nicht bewilligt** wurden:

Datum des Zuwendungsbescheides/ -vertrages	Zuwendungsgeber (Beihilfengeber)	Aktenzeichen und Form der Beihilfe (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in Euro	Subventionswert (Bruttosubventionsäquivalent) in Euro	Agrar-De-minimis-Beihilfe	Gewerbliche De-minimis-Beihilfe	DAWI-De-minimis-Beihilfe	Fischerei-De-minimis-Beihilfe
					[]	[]	[]	[]
					[]	[]	[]	[]
					[]	[]	[]	[]
					[]	[]	[]	[]
					[]	[]	[]	[]

De-minimis-Regelung	Gesamtfördersumme in Euro	Gesamtsubventionswert in Euro
gewerbliche De-minimis-Beihilfen		
Agrar-De-minimis-Beihilfen		
DAWi-De-minimis-Beihilfen		
Fischerei-De-minimis-Beihilfen		

Die im Förderantrag beantragte De-minimis-Beihilfe wird

- [] nicht mit weiteren Beihilfen für dieselben förderfähigen Aufwendungen kumuliert,
- [] mit folgender/n Beihilfe/n für dieselben förderfähigen Aufwendungen kumuliert:

Datum des Zuwendungsbescheides/-vertrages	Zuwendungsgeber (Beihilfengeber)	Aktenzeichen	Form der Beihilfe (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in Euro	Subventionswert (Bruttosubventionsäquivalent) in Euro

Mir/uns ist bekannt, dass die vorstehend gemachten Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind. Nach dieser Vorschrift wird u. a. bestraft, wer einem Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn oder den anderen vorteilhaft sind (Subventionsbetrug).

Ich/wir verpflichte(n) mich/uns, Änderungen der vorgenannten Angaben der die Beihilfe gewährenden Stelle mitzuteilen, sofern sie mir/uns vor der Zusage für die hier beantragte Förderung bekannt werden.

Rechtsverbindliche Unterschrift der vertretungsberechtigten Person

_____ Datum

_____ Name in Druckschrift

_____ Unterschrift